

# Vogelzug - eines der grössten Naturphänomene

(Theorieordner Seite 15 bis 18; Broschüre «Vogelzug»)



Ziehende Kraniche



**Die Ursache des alljährlichen Vogelzuges ist die nicht vorhandene Nahrung im Winter z.B. durch**

- **fehlende Insekten**
- **fehlende Beeren, Feldfrüchte etc.**
- **zugefrorene Seen**
- **schneebedeckte Böden**

**Tiefe Temperaturen sind weniger das Problem**

**Zugvögel haben die Veranlagung zum Ziehen in den Genen (sogenannte Zug-Unruhe)**

- **Standvögel** z.B. Haussperling, Waldkauz
- **Zugvögel** Kurzstreckenzieher z.B. Mönchsgrasmücke
- **Langstreckenzieher** z.B. Mauersegler
- **Teilzieher** z.B. Rotmilan, Buchfink
- **Strichvögel** z.B. Schwanzmeise
- **Invasionsvögel** z.B. Bergfink





## Die Reise in den Süden ist voller Gefahren





**Fast alle Vögel ziehen in Etappen in den Süden und wieder zurück.**

**Zwischen diesen Etappen müssen sie Nahrung aufnehmen, um ihre Fettreserven wieder zu ergänzen.**

**Viele Rastplätze befinden sich vor grossen Zughindernissen wie den Alpen, dem Mittelmeer oder der Sahara.**

**Die Schweiz trägt deswegen eine besondere Verantwortung für ihre Rastplätze.**

**Bedeutende Rastplätze sind zum Beispiel für Wasservögel der Klingnauer Stausee oder für Watvögel das Neeracher Ried.**

## Zugvögel vollbringen zum Teil unglaubliche Leistungen

### Höhe:

**Streifengänse** fliegen kurzzeitig in über 10'000 m Höhe (Himalaya-Überquerung). Spezielle rote Blutkörperchen ermöglichen eine schnellere Sauerstoffaufnahme bei niedrigem Druck.



### Strecke:

**Küstenseeschwalben** ziehen von der Arktis in die Antarktis und zurück 40'000 km = Erdumfang.

